

Lieber Herr Schorch, lieber Herr Zabel,

ich danke Ihnen für Ihre beiden Briefe, die meinen Kommentar, der ja als tastender Versuch konzipiert ist, in vielerlei Hinsicht korrigieren. Ich habe anscheinend zu sehr pauschalisiert und vereinfacht - das bitte ich zu entschuldigen. Es war nicht meine Absicht, allgemeine Aussagen über west- oder ostdeutsches Erinnern zu machen und dann darunter die jeweiligen Unterzeichnergruppen zu subsummieren - das wäre auch völliger Quatsch, weil keine Gedächtniskultur homogen ist.

So bin froh, dass Sie das beide richtig gestellt haben.

In erster Linie ging es mir darum, eine Reflexion über das von Ihnen, lieber Herr Schorch, angesprochene Pathos anzustoßen und dabei auf den problematischen (!) Symbolcharakter Abderhaldens hinzuweisen, der diese Debatte möglicherweise maßgeblich bestimmt hat, ohne dass er je thematisiert wurde. Dabei stimme ich Ihnen, lieber Herr Zabel, aber selbstverständlich zu, dass man verharmlosende Positionen nicht verharmlosen sollte - sie bleiben das, was sie sind: Verharmlosungen (und inzwischen habe ich wirklich sehr viele Stunden damit zugebracht, diese Verharmlosungen zu kritisieren).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Robert Fajen

30.1.2014